
Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-
kreises Cloppenburg am Dienstag, dem 07.09.2010, 16:00 Uhr, im
Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau
3. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
4. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover
5. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann
6. Kreistagsabgeordnete Constanze Korfhage
Vertretung für Herrn Johannes Loots
7. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone
8. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
9. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte
10. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke

Grundmandat

11. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann

Zugewählte beratende Mitglieder

12. Beauftragter des Kreissportbundes Benno Bögershausen
für den Sportstättenbau

Verwaltung

13. Erster Kreisrat Ludger Frische
14. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken
15. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

16. Kreisamtmann Bernd Bahlmann

Es fehlte/n:

17. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Antrag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg V-KUL/10/004
- 5 . Änderung der Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg V-KUL/10/005
- 6 . Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien V-KUL/10/006
- 7 . Vergabe der in 2010 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 Euro durch den Kreissportbund V-KUL/10/007
- 8 . Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2011 V-KUL/10/008
- 9 . Mitteilungen
- 10 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, eröffnete die Sitzung.
Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie vorstehend angegeben, fest.



3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2010 wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Antrag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg Vorlage: V-KUL/10/004

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-KUL/10/004 vor.

Kreistagsabgeordnete Korfhage, die die Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg mit Schriftsatz vom 01.02.2010 beantragt hatte, erklärte, dass sich die Mehrheitsfraktion im Kreistag im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2010 und des Haushaltssicherungskonzeptes ausdrücklich für die Stärkung des Ehrenamts ausgesprochen habe.

Dazu diene auch die Einführung der Ehrenamtskarte, erst recht in Bereichen, in denen sich der Staat zurück ziehe.

Sie halte die Ehrenamtskarte für ein wirksames Mittel zur Stärkung des Ehrenamts. Durch eine Einführung der Ehrenamtskarte könnten Synergieeffekte erzielt werden. Zudem könnte die Einführung ein Anreiz sein, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Kreistagsabgeordneter Hannöver unterstrich die grundsätzliche Bedeutung der Förderung des Ehrenamts. Er hinterfragte aber, ob dafür eine Ehrenamtskarte notwendig und förderlich sei. Die Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte seien kein Anreiz, ein Ehrenamt auszuüben oder zu übernehmen.

Sodann erklärte Kreistagsabgeordneter Hannöver, dass die CDU-Fraktion nicht für die Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg sei und den Antrag daher ablehne.

Kreistagsabgeordneter Arkenau fragte, wer im Falle der Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg für die Koordination verantwortlich sei und ob dem Landkreis Personalkosten entstünden.

Presssprecher Meyer erklärte, dass eine Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg mit Verwaltungsaufwand für die Kreisverwaltung verbunden sei.

Weiter verwies er darauf, dass etliche Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg einmal im Jahr Ehrenamtliche auszeichnen würden.

Ausschussvorsitzender Rosenbaum erklärte, dass die Kommunen im Landkreis Cloppenburg die Basis für den Beginn einer Vernetzung des Ehrenamts legen müssten.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, dass es mehr Sinn mache, die Ehrenamtskarte in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg einzuführen, weil sich die Vergünstigungen in der Regel auf örtliche Angebote beziehen könnten.

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke unterstützte die Ausführungen von Ausschussvorsitzendem Rosenbaum und von Kreistagsabgeordnetem Hackstedt. Im Bereich des Sports gebe es bereits eine Ehrenamtskarte, die kaum in Anspruch genommen würde.



Kreistagsabgeordnete Korfhage erklärte, dass nach Ihren Informationen Städte und Gemeinden die Ehrenamtskarte gar nicht einführen könnten, sondern nur die Landkreise und kreisfreien Städte.

Dem entgegnete Pressesprecher Meyer, dass die Einführung der Ehrenamtskarte nach Mitteilung der niedersächsischen Staatskanzlei sehr wohl auch von kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchgeführt werden könne.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, dass dem Ehrenamt gesellschaftspolitisch eine immer bedeutendere Rolle zukomme und die Verleihung einer Ehrenamtskarte zunächst auch als eine Anerkennung betrachtet werden könne, ohne dass damit Vergünstigungen verbunden seien.

Ausschuss-Vorsitzender Rosenbaum ließ sodann über den Antrag von Kreistagsabgeordnetem Hannover abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei einer Gegenstimme dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Antrag auf Einführung einer Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg abzulehnen.

5. Änderung der Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-KUL/10/005

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-KUL/10/005 vor.

Um Einsparungen zu erreichen, seien mehrere Alternativen, wie die Abschaffung der Sportförderrichtlinien, die Reduzierung des 15-prozentigen Regelfördersatzes bzw. der Höchstfördergrenze von 75.000,00 Euro, das Streichen von Antragsberechtigungen sowie die Reduzierung der förderfähigen Maßnahmen, denkbar.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, dass die notwendigen Sparmaßnahmen alle Bereiche betreffen. Auch der Kreissportbund sehe die Notwendigkeit von Einsparungen im Bereich des Sports.

Sodann stellte er den Antrag, die Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg ab dem 01.01.2011 dahingehend zu ändern, dass die Antragsberechtigung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entfällt.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Sportförderrichtlinien für die Zeit ab dem 01.01.2011 entsprechend dem gestellten Antrag zu ändern.

6. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien Vorlage: V-KUL/10/006

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-KUL/10/006 vor.

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden Rosenbaum beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss die Gewährung der einzelnen Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien zu empfehlen.



7. Vergabe der in 2010 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 Euro durch den Kreissportbund
Vorlage: V-KUL/10/007

Hierzu wurde eine Aufstellung des Kreissportbundes vom 07.09.2010 (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) über die beabsichtigte Förderung von Sportbaumaßnahmen im Jahr 2010 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu 30.000,00 Euro verteilt.

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, berichtete, dass der Bau-Ausschuss des Kreissportbundes eine Bereisung der Sportstätten vorgenommen habe und stellte anschließend die einzelnen Maßnahmen vor.

Für 14 Baumaßnahmen wurde eine Gesamtförderbetrag in Höhe von 31.166,00 Euro errechnet.

Auf Antrag des Ausschussvorsitzendem Rosenbaum beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, die Fördermittel entsprechend der Empfehlung des Ausschusses des Kreissportbundes zu gewähren.

8. Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V-KUL/10/008

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-KUL/10/008 vor.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, dass die Kreismusikschule ein Aushängeschild des Landkreises Cloppenburg sei.

Er schlug vor, wie für das Haushaltsjahr 2010 auch für das Haushaltsjahr 2011 einen Zuschussbetrag des Landkreises Cloppenburg in Höhe von bis zu 500.000,00 Euro zu beschließen.

Kreistagsabgeordnete Korfhage und Kreistagsabgeordneter Arkenau pflichteten dem Vorschlag bei.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig dem Kreisausschuss zu empfehlen, für das Haushaltsjahr 2011 der Kreismusikschule einen Zuschussbetrag von bis zu 500.000,00 Euro zu gewähren.

9. Mitteilungen

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke teilte in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreissportbundes mit, dass nach einer beschränkten Ausschreibung am 06.09.2010 der Auftrag für die Erweiterung und Umgestaltung der Außensportanlagen der Sportschule Lastrup vergeben worden sei.

Den Zuschlag habe die Fa. Borchers aus Surwold (Landkreis Emsland) erhalten. Anbieter aus dem Landkreis Cloppenburg seien teurer gewesen.



Der Spatenstich solle am 20.09.2010 erfolgen. Dazu lud Dr. Stuke die Mitglieder des Ausschusses ein.

Die Finanzierung der Maßnahme (Zuschüsse vom Landessportbund, von der Gemeinde Lastrup und vom Landkreis Cloppenburg sowie eigene Mittel) sei soweit gesichert.

Die Einweihung sei für den 18./19.06.2011 geplant.

Kreisoberamtsrat Deeken wies darauf hin, dass der Ausschuss für Kultur und Freizeit in seiner Sitzung vom 14.01.2010 bereits beschlossen habe, dem Kreisausschuss zu empfehlen, für die Maßnahme im Haushalt 2011 350.000,00 Euro und im Haushalt 2012 200.000,00 Euro zu veranschlagen.

10. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.



Um 16:50 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in